



Die Schriftstellerin Susanne Goga liest am 20. November. Foto: Goga

Blick in die 20-er Jahre

Mönchengladbach. Zum inzwischen 20sten Mal lädt der Förderverein der Kliniken Maria Hilf zum beliebten Literaturabend ein. Am Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr dreht es sich mit einem Blick hinter die Autorenkulisse um die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts.

Die in Mönchengladbach lebende Schriftstellerin und Literaturübersetzerin Susanne Goga gewährt mit ihrer Krimireihe um die Hauptfigur Kommissar Leo Wechsler einen tief recherchierten und somit authentischen Blick in eine bedeutende Epoche der deutschen Geschichte.

Anhand der Entwicklung von Leo Wechsler und seinem sozialen Umfeld durch die einzelnen Krimis, lernt der Leser das Zeitgeschehen im sozialen, gesellschaftlichem und politischem Leben dieser Jahre retrospektiv zu

verstehen und wird sogleich bestens unterhalten. Nachvollziehbar wird dieses in kurzen Lesungen von Susanne Goga.

Doch woher kommen Idee und Anspruch, eine fiktive Figur in die 20er Jahre zu platzieren, und dieses authentisch wiederzugeben? Wie funktionieren die Recherche und Entwicklung von Geschichten und Figuren? Susanne Goga gibt dazu in auflockernden Bühnengesprächen, moderiert durch Cosima Clauss, einen Einblick in ihre Arbeitsweise und Motivation, im neuesten Krimi mit Leo Wechsler, „Nachts am Askanischen Platz“, und zeigt, dass in den „Goldenen 20er Jahren“ die Menschen mehr bewegte, als Schellack-Platten und Charleston. Die Veranstaltung findet im Forum der Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach statt. Der Eintritt ist frei.